

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangspezifischer Anhang des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Nebenfach mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (BA)“ vom 12. Juni 2019

Hier: Änderung vom 7. Dezember 2022

Genehmigt vom Präsidium am 7. Februar 2023

Aufgrund der §§ 25, 50 Abs. 1 Nr. 1 des Hessisches Hochschulgesetzes vom 14. Dezember 2021, verkündet als Artikel 1 des Gesetzes zur Neuregelung und Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften und zur Anpassung weiterer Rechtsvorschriften vom 14. Dezember 2021 (GVBl. S. 931), zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 1. April 2022 (GVBl. S. 184, 204), hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 7. Dezember 2022 die nachfolgende Änderung für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Nebenfach an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (BA)“ vom 12. Juni 2019 beschlossen. Diese Änderung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 43 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 7. Februar 2023 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel I Änderungen

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation ändert sich wie folgt:

„II. Studienaufbau

Die Basisphase des Studiums besteht aus den beiden Einführungsveranstaltungen (Modul 1 und 2), die Grundkenntnisse von Methoden, Epochen- und Gattungsspezifika sowie die Basisfähigkeiten des wissenschaftlichen Arbeitens vermitteln. Darauf aufbauend befähigen die Wahlpflichtmodule 3.1 bis 3.3 zur Auseinandersetzung mit ausgewählten kunsthistorischen Gegenständen. In der Qualifizierungsphase dient Modul 4 der Praxisorientierung, die Module 5 und 6 vertiefen die erlernten Kenntnisse und Fähigkeiten.“

Die Module ändern sich wie folgt:

Modul 2 und 3 werden nunmehr in einen neuen Modul 1 zusammengefasst.

Modul 1 wird zu Modul 2.

WPF-Modul 4.1/4.2/4.3 wird zu 3.1/3.2/3.3.

Ein neues Modul 4 wird eingeführt.

Die geänderte Verteilung der Creditpoints ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

	Pflicht (PF) / Wahlpflicht (WP)	Kreditpunkte (CP)	Erläuterung
Basisphase		27	
Modul NF 1	PF	8	
Modul NF 2	PF	8	
Modul NF 3.1	WP	11	3.1 oder 3.2 oder 3.3
Modul NF 3.2	WP	11	
Modul NF 3.3	WP	11	
Qualifizierungsphase		33	
Modul NF 4	PF	9	
Modul NF 5	PF	12	
Modul NF 6	PF	12	

II.2 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen wird wie folgt gefasst und ergänzt:

„Ein Propädeutikum ist eine gattungs- und methodenbezogene Einführungsveranstaltung in der Eingangsphase des Studiums.“

Teil III: Bachelorprüfung ändert sich wie folgt:

III.2 Umfang der Bachelorprüfung

„Die Bachelorprüfung im Nebenfach Kunstgeschichte setzt sich zusammen aus: den Modulabschlussprüfungen zu den Pflichtmodulen „Einführung in die Kunstgeschichte“ (Modul NF 1) und „Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte“ (Modul NF 2), einem der Wahlpflichtmodule „Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters“ (Modul NF 3.1) oder/bzw. „Kunst und Kunsttheorie der Neuzeit“ (Modul NF 3.2) oder/bzw. „Kunst und Kunsttheorie der Moderne und Gegenwart“ (Modul NF 3.3) sowie den Modulen „Praxisorientierung“ (Modul NF 4), „Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte“ (Modul NF 5) und „Vertiefung“ (Modul NF 6).“

Teil IV: Modulbeschreibungen ändert sich wie folgt:

Modul NF 1	Propädeutik: Einführung in die Kunstgeschichte	Pflichtmodul 1	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP					
			Präsenzstudium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)		Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09								
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge		BA-NF Modul 1								
Inhalte										
Das Modul ist als inhaltliche Einführung in die Kunstgeschichte konzipiert und bietet einen Überblick zu Geschichte, Theorie und Kritik in den Bereichen Architektur und Bildkünste. Anhand von Fallbeispielen aus dem Zeitraum von Mittelalter bis zur Gegenwart werden grundlegende objektbezogene Untersuchungsansätze vorgestellt und diskutiert. Zugleich wird die Betrachtung von Artefakten (Bildwerken und Architekturen) in geschichtlichen Zusammenhängen vermittelt. Weitere Schwerpunkte bilden die Aneignung von Fachterminologie, die Analyse von formalen, technischen und materiellen Eigenschaften der Objekte sowie die Diskussion von weiterreichenden Gesichtspunkten wie Bildlichkeit, Funktion und Nutzung, Präsentation und Repräsentanz, Performanz und Rezeption.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden eignen sich ein breites fachspezifisches Orientierungswissen zum Architektur- und Bildkanon der Kunstgeschichte an. Zugleich wird auch ein differenziertes Verständnis historischer Bildkonzepte, Kunst- und Kritikbegriffe entwickelt. Damit erlernen die Studierenden exemplarisch vertieftes Fachwissen, das sich auf aktuelle Forschungsfragen bezieht. Das Modul befähigt die Studierenden zur analytischen Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Architektur- und Bildwerken. Es schult im Umgang mit Fragen nach Raumkonzepten, Bildlichkeit, Funktionalitäten und Rezeptionsgeschichte. Die Studierenden erwerben zudem die für das Fach Kunstgeschichte zentralen Kompetenzen der systematischen Beschreibung und des vergleichenden Sehens.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		keine								
Empfohlene Vorkenntnisse		keine								
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen		Propädeutikum								
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch oder Englisch								
Dauer des Moduls		1 Semester								
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Das Modul wird jedes Semester angeboten.								
Modulbeauftragte/r										
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise		Regelmäßige aktive Teilnahme								
Studienleistungen		keine								
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)							
alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich Modulprüfung Notengewichtung)			entfällt							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
Propädeutikum Einführung in die Kunstgeschichte		PP	2	8	x					
Summe			2	8						

Modul NF 2	Propädeutik: Einführung in wissenschaftliche Arbeiten im Kunstgeschichte	des Fach	Pflichtmodu l	insg. 240 Zeitstunden (h)		8 CP				
				Präsenzstu dium 2 SWS / 30 h	Selbststudium 210 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge			BA-NF Modul 2							
Inhalte										
Das Modul thematisiert und vermittelt Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens im Fach Kunstgeschichte. Ergänzend wird ein Einblick in zentrale Methoden und Ansätze der Kunstgeschichte gegeben. Zur Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten gehören Übungen zur Literatur- und Bildrecherche, zu Zitierweisen und zum Erstellen eines wissenschaftlichen Apparats. Aktuelle und historische Zugriffe der Kunstgeschichte werden durch das Studium von Texten erarbeitet. Exemplarisch werden Vorgehensweisen der Quellenkunde, Stilkritik, Ikonographie, Sozialgeschichte, Ideologiekritik, Visual Culture Studies, Gender Studies, Postcolonial Studies oder Bildwissenschaft aufgegriffen.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erwerben Basiswissen über wichtige Methoden, Kategorien und Theorien der Kunstgeschichte, deren historische Kontexte und Relevanz im aktuellen Forschungsdiskurs. Das Modul führt hin auf einen kritischen Umgang mit methodischen Ansätzen und fördert eine Reflexion über den Zusammenhang von wissenschaftlicher Erkenntnis und Methode. Die Studierenden eignen sich grundlegende systematische Kompetenzen an, die für das weitere Studium notwendig sind: Recherchieren, Auswerten, Interpretieren und Verwenden fachbezogener Wissensbestände sowie, darauf aufbauend, das Beurteilen wissenschaftlicher Argumentation. Von zentraler Bedeutung ist die Kompetenz zum selbständigen kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Texten.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			keine							
Empfohlene Vorkenntnisse			keine							
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen			Propädeutikum							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch oder Englisch							
Dauer des Moduls			1 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
Modulbeauftragte/r										
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			Regelmäßige aktive Teilnahme							
Studienleistungen			keine							
Modulprüfung										
Modulabschlussprüfung			Klausur (90 min.) oder Portfolio oder Hausarbeit (beides ca. 18.000 Zeichen/10 Seiten)							
alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich) Modulprüfung Notengewichtung)			entfällt							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
Propädeutikum Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten im Fach Kunstgeschichte		PP	2	8		x				
Summe			2	8						

Modul NF 4	Praxisorientierung	Pflichtmodul I	insg. 270 Zeitstunden (h)		9 CP
			Präsenzstudium 70 h	Selbststudium 200 h	
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09		
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge					
Inhalte					
<p>Das Modul behandelt Formen des Umgangs mit Kunstobjekten sowie Quellentexten. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Studium von Kunstobjekten im Original, um Fragen von Technik, Materialität, Zustand, Räumlichkeit, Ortsbezug und Wirkung zu bearbeiten. Dabei wird die Relevanz der Arbeit mit Originalen für spezifische Forschungsinteressen erörtert. Dies geschieht im Hinblick auf aktuelle wissenschaftliche Diskurse. Diskutiert werden außerdem Konzepte von Wechsausstellungen und Fragen der Präsentation von ständigen Sammlungen. Ein weiterer wichtiger Lehrinhalt ist die kritische Erschließung von Quellentexten.</p> <p>Die Exkursionen vermitteln den Studierenden profundes Fachwissen über Kunstobjekte in ihren geographischen, historisch-kulturellen und institutionellen Kontexten. Vor den Werken und im Austausch mit Fachexpertinnen und -experten werden Forschungsergebnisse überprüft und weiterführende eigenständige Fragestellungen entwickelt.</p>					
Lernergebnisse / Kompetenzziele					
<p>Die Studierenden erlangen vertiefte Kenntnisse der Gegenstände, Techniken und Methoden künstlerischer Produktion und kunstgeschichtlicher Forschung. Sie erweitern ihr Verständnis für Probleme der kritischen Erschließung, Analyse und Verwendung von primärem Datenmaterial. Eingeübt werden Praxisformen wissenschaftlichen Arbeitens. Zugleich vergrößern die Studierenden ihr Wissen über regionale und überregionale Denkmäler. Durch den Kontakt zu Fachkolleginnen und -kollegen in Museen, Galerien und Denkmalämtern werden sie zudem an kunsthistorische Berufsfelder herangeführt. Die Studierenden entwickeln ein geschärftes Bewusstsein für die Komplexität von Kunstobjekten und schriftlichen Primärquellen. Daraus erwächst die Kompetenz zur konzeptuellen Erfassung faktischer Dichte jenseits vorgefertigter Kategorien. Die Studierenden erweitern damit ihre fachübergreifende Kompetenz der prägnanten mündlichen und schriftlichen Diskussion eigener Beobachtungen und wissenschaftlicher Argumente.</p>					
Voraussetzungen					
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV		Erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 2			
Empfohlene Vorkenntnisse		keine			
Lehrangebot					
Lehr- / Lernformen		Übungen, Exkursion			
Unterrichts- / Prüfungssprache		Deutsch oder Englisch			
Dauer des Moduls		3–4 Semester			
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)		Das Modul wird jedes Semester angeboten.			
Modulbeauftragte/r					
semesterbegleitende Nachweise					
Teilnahmenachweise		Ü	Regelmäßige aktive Teilnahme		
		Exk	Aktive Teilnahme		
Studienleistungen		Ü	Erbringen der Studienleistung (Kurzreferat, Thesenpapier, Protokoll oder Essay)		
		Exk.	Erbringen der Studienleistung (Referat und/oder Bericht)		

Modulprüfung		Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
	Modulabschlussprüfung	keine							
	alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)	entfällt							
Veranstaltungsübersicht									
	Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
				1	2	3	4	5	6
Übung	Ü	2	4				x		
Übung	Ü	2	4				x		
Exkursion	Exk		1				x		
Summe		4	9						

Modul NF 5	Kunst- Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte	und	Pflichtmodu l	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP				
				Präsenzstu dium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h					
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Inhalte										
Das Modul behandelt theoretische und fachgeschichtliche Fragen auf einem erhöhten Niveau. Es baut auf den Inhalten der Module 3 bis 5 auf. Der Zugang zu Fragen der Kunsttheorie, Medientheorie, kunsthistorische Methodik und die Geschichte der Kunstgeschichte ist dabei sowohl systematisch als auch historisch. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihrer konzeptuellen Voraussetzungen und ihrer Rezeptionen unterzogen. In diesem Modul kommt mit dem Schwerpunkt der Theorie und Methodenreflexion ein starker und kontinuierlicher Forschungsschwerpunkt des Frankfurter kunstgeschichtlichen Instituts in der Lehre zur Geltung.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden eignen sich integriertes Fachwissen an, das über das in den Modulen 3 bis 5 erworbene Basis- und Orientierungswissen hinausgeht. Sie gewinnen Einsichten in die Zusammenhänge von Kunstgeschichtsschreibung und fachübergreifender Theoriegeschichte. Gleichermaßen erlangen sie ein Verständnis spezifischer historischer Kontexte wie konzeptueller Systematiken. Sie können den aktuellen Forschungsstand in seinen historischen Dimensionen einschätzen. Die Studierenden lernen, Problemstellungen und Argumente der Kunstgeschichte eigenständig zu erarbeiten und weiterzuentwickeln. Sie können wissenschaftlich fundierte Urteile bilden und ihre Position auf einem wissenschaftlichen Niveau mündlich und schriftliche darstellen. Sie gewinnen die Fähigkeit, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			erfolgreicher Abschluss der Module NF 1 und 2							
Empfohlene Vorkenntnisse										
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen			Vorlesung und Hauptseminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch oder Englisch							
Dauer des Moduls			1–2 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
Modulbeauftragte/r										
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			HS	regelmäßige aktive Teilnahme						
Studienleistungen			VL	Fachgespräch oder Klausur						
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen des Seminars							
alternativ: Bestandteile kumulative (einschließlich Notengewichtung)			Entfällt							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung	VL	2	4					x	
	Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik und Fachgeschichte	HS	2	8					x	
	Summe		4	12						

Modul NF 6	Vertiefung	Pflichtmodul I	insg. 360 Zeitstunden (h)		12 CP					
			Präsenzstudium 4 SWS / 60 h	Selbststudium 300 h						
Zuordnung des Moduls (Studiengang / Fachbereich)			Bachelor Kunstgeschichte (HF) / Fachbereich 09							
Verwendbarkeit des Moduls für andere Studiengänge										
Inhalte										
Das Modul vermittelt profundes methodisches und historisches Fachwissen zu exemplarischen Themenfeldern. Die Studierenden können die Themenfelder im Rahmen des Lehrangebots individuell wählen und auf diese Weise einen Schwerpunkt für die Bachelorarbeit entwickeln. Die Schwerpunktbildung umfasst systematisches Kenntnisse einzelner Werke und größerer Werkgruppen sowie spezialisiertes historisch-kulturelles Quellen- und Kontextwissen. Forschungspositionen werden einer kritischen Reflexion bezüglich ihre konzeptuellen Voraussetzung und ihrer Rezeption unterzogen. Im Modul werden weiterführende Forschungsperspektiven aufgezeigt.										
Lernergebnisse / Kompetenzziele										
Die Studierenden erlangen vertiefte Fachkenntnisse zu ausdifferenzierten Forschungsgebieten. Sie arbeiten eigenständig mit spezialisiertem Fachwissen in seinen historischen und aktuellen Bezügen. Sie verstehen Zusammenhänge von methodischen Entscheidungsprozessen und angestrebtem Erkenntnisgewinn. Damit vertiefen die Studierenden ihre systematische Kompetenz, selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten. Sie können zielgerichtet tragfähige Fragestellungen entwickeln.										
Voraussetzungen										
Teilnahmevoraussetzungen für Modul / einzelne LV			erfolgreicher Abschluss der Module 3 bis 5 sowie Sprachkenntnisse gemäß I.2.3							
Empfohlene Vorkenntnisse										
Lehrangebot										
Lehr- / Lernformen			Seminar							
Unterrichts- / Prüfungssprache			Deutsch oder Englisch							
Dauer des Moduls			1–2 Semester							
Häufigkeit des Angebots (Angebotsturnus)			Das Modul wird jedes Semester angeboten.							
Modulbeauftragte/r										
semesterbegleitende Nachweise										
Teilnahmenachweise			HS	regelmäßige aktive Teilnahme						
Studienleistungen			VL	Fachgespräch oder Klausur						
Modulprüfung			Prüfungsform (Umfang//Dauer)							
Modulabschlussprüfung			Schriftliche Hausarbeit (ca. 27.000 Zeichen, etwa 15 Seiten) im Rahmen eines Seminar							
alternativ: Bestandteile kumulative Modulprüfung (einschließlich Notengewichtung)			entfällt							
Veranstaltungsübersicht										
		Lehr / Lernform	SWS	CP	Fachsemester					
					1	2	3	4	5	6
	Vorlesung	VL	2	3						x
	Vertiefung	HS	2	8						x
	Summe		4	12						

Teil V: Exemplarischer Studienverlaufsplan erhält folgende Fassung:

Teil V: Exemplarischer Studienverlaufsplan Kunstgeschichte NF (für ein sechssemestriges Nebenfach mit 60 CP)

Der Studienverlaufsplan ist ein Vorschlag für die Organisation eines Fachstudiums in der Regelstudienzeit. Er berücksichtigt sowohl die Gesamtbelastung (CP/SWS) in den anderen Studienfächern als auch die internen Voraussetzungen.

Jahr/Semester		Modul/Veranstaltung						CP / SWS
Basisphase	1. Sem.	Modul 1 Einführung in die Kunstgeschichte (PP; 8 CP)						8 CP/2 SWS
	2. Sem.		Modul 2 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten in der Kunstgeschichte (PP; 8 CP)					8 CP/2 SWS
	3. Sem.			Modul 3 (WPF) Kunst und Kunsttheorie des Mittelalters [3.1] / der Neuzeit [3.2] / der Moderne und Gegenwart [3.3.] (VL, PS; 11 CP)				11 CP/4 SWS

Qualifizierungsphase	4. Sem.				Modul 4 Praxisorientierung (2 Ü, 1 EXK; 9 CP)			9 CP/4 SWS
	5. Sem.					Modul 5 Kunst- und Medientheorie, kunsthistorische Methodik, Fachgeschichte (VL, HS; 12 CP)		12 CP/4 SWS
	6. Sem.						Modul 6 Vertiefung (VL, HS; 12 CP)	12 CP/4 SWS
CP/SWS insgesamt	8 CP	11 CP	11 CP	9 CP	12 CP	12 CP	12 CP	60 CP/20 SWS

Artikel II **Inkrafttreten und Übergangsbestimmungen**

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im UniReport/Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft und gilt für all Studierende, die ihr Studium ab dem Sommersemester 2023 aufgenommen haben.

Studierende, die ihr Studium vor dem Sommersemester 2023 aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach den Bestimmungen des studiengangspezifischen Anhangs für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte im Nebenfach vom 12. Juni 2019 bis spätestens 30. September 2025 ablegen.

Frankfurt am Main, 15.02.2023

Prof. Dr. Thomas Paulsen

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat festgesetzt.

Herausgeber ist der Präsident der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.